

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 fr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder dem nächst gelegenen Postamt Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

**Nro. 60.**

**Donnerstag, den 27. Mai.**

**1869.**

## Amthche Bekanntmachungen.

### Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauerschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1868/69 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauerschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen von heute an gerechnet je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauerschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarkt, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten, und, abgesehen von etwaiger Einberufung zum Militär, die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Zmpfchein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat.

Diesjenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag, den 19. Juli d. J.,

Morgens 7 Uhr, zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Stuttgart, 20. Mai 1869.

R. Centralstelle für die Landwirthschaft:  
Doppel.

Calw.

### Bekanntmachung.

Buchbinder C. A. Bub dahier ist als Agent des Auswandererbeförderungs-Geschäfts von Albert Starcker in Stuttgart für den Oberamtsbezirk Calw bestätigt worden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 25. Mai 1869.

R. Oberamt.

Act. Walz, St. B.

Hirsau.

Am nächsten

Montag, den 31. dieß,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf der Cameralamts-Canzlei 10 Ctr. 80 Pfd.

### ausgeschiedener Akten

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft.

Den 25. Mai 1869.

R. Cameralamt.

Calw.

### Acker-Verkauf.

$\frac{1}{8}$  Mrgn. 33 Rthn. am Kapellenberg aus dem Nachlasse der Wittve des Jakob Ludwig Weber, Bäckers dahier, werden nächsten

Samstag, den 29. dieß,

Nachmittags 4 Uhr,

in der Gerichtsnotariatskanzlei im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 24. Mai 1869.

R. Gerichtsnotariat.

### Schwarzwaldbahn.

R. Eisenbahnbauamt Abth. II. Weil die Stadt.

## Lieferung von Bausteinen.



Die Lieferung von ca. 400 Schacht-Ruthen Mauer- und Gewölbesteinen an den Forsttunnel soll im Submissionswege vergeben werden.

Liebhaber für die ganze oder theilweise Lieferung dieser Steine werden eingeladen, die Bedingungen hiefür auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte versiegelt und unter der Aufschrift:

„Lieferung von Bausteinen“

spätestens bis

Samstag, den 29. Mai, Vormittags 11 Uhr,

abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Den 21. Mai 1869.

R. Eisenbahnbauamt II.  
Daser.

### Magoldbahn.

## Veraffordirung von Erdarbeiten.



Die Herstellung der Erdarbeiten zwischen Dillstein und Weissenstein im Kostenvoranschlagsbetrage von 12,226 fl. 10 fr.

wird nach höherem Auftrage im Submissionswege vergeben.

Die Kollbahngelände sammt den andern nöthigen Transportmitteln liefert die Bauverwaltung und ist hierüber das Nähere bei Einsichtnahme der Pläne, des Kostenvoranschlags und der Bedingungen auf dem Bauamtsbureau zu erfragen.

Die Offerte, welche das Abgebot an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt angeben müssen, sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Erdarbeiten zwischen Dillstein und Weissenstein“

spätestens bis

Montag, den 31. Mai, Nachmittags 2 Uhr,

portofrei hieher einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerte unter Anwesenheit der Submittenten stattfindet.

Dem Bauamte unbekannt Alfordanten haben die nöthigen Zeugnisse einzureichen.  
Pforzheim, den 20. Mai 1869.  
K. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

K. Eisenbahnbauamt Weil die Stadt.  
Abth. II.

### Schmied-Gesuch.



In der Eisenbahnschmiedwerkstätte am Hadsberg bei Schaffhausen findet ein tüchtiger Schmiedmeister und ein Drausschläger sogleich Beschäftigung.

Weil die Stadt, den 23. Mai 1869.

K. Eisenbahnbauamt Abth. II.  
Daser.

Calw.

### Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der kürzlich verstorbenen Kupferschmied Zahn's Wittve und des verstorbenen Ernst Zahn, Schneiders, kommt deren gemeinschaftliches Haus an der Stuttgarter Straße dahier nächsten

Samstag, den 29. ds.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Gerichtsnotariatskanzlei auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. Mai 1869.

K. Gerichtsnotariat.

Calw.

Nächsten

Samstag, den 29. d. Mts.,

Mittags 2 Uhr,

werden hinter dem Rathhaus

### 9 leere Erdölfässer

gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.

D a y d.

Stammheim.

### Liegenschafts-Verkauf.

Königlichem oberamtsgerichtlichen Auftrag zu Folge kommt die hienach beschriebene Liegenschaft des Carl Friedrich Dählmann, Zimmermanns von hier, am

Montag, den 21. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich:

1) Gebäude:

Haus No. 186.

7,2 Rthn. Wohnhaus mit

3,7 Rthn. Scheuer unter einem Dach,

2stöckig, der erste Stock theilweise

von Stein, sonst gemauertes Fach-

werk. Br.-B. Anschlag 1400 fl.

13,6 Rthn. Hofraum neben der Herren-

berger Straße und dem eigenen Garten.

2) Gärten:

Parz.-Nr. 270.

45,0 Rthn. Gras- und Baumgarten in

Wolfsgrärten, neben Andreas Dhn-

gemachs Wittve und Georg und Heinrich Kirchherr.

Anschlag beim Haus.

Parz.-No. 268.

20,6 Rthn. Gras- und Baumgarten in Wolfsgrärten, zwischen J. F. Bod und Georg und Heinrich Kirchherr beim Haus.

3) Zelt Gchingen.

Parz.-Nr. 3219.

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 26,2 Rthn. Acker im langen Acker auf der Staig, neben Georg Furthmüller, und Georg Mann.

Anschlag 120 fl.

4) Zelt Calw.

Parz.-Nr. 1960.

$\frac{6}{8}$  Mrgn. 20,1 Rthn. Acker,

18,5 " " Debung,

$\frac{6}{8}$  Mrgn. 38,6 Rthn. im Hau, neben Johannes Bozenhardt von Calw und Georg Gommel.

Anschlag 100 fl.

5) Zelt Hengstett.

Parz.-Nr. 4770.

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 16,4 Rthn. Acker unter dem Domwald vor der Dide, neben Jakob Ritter und Georg Schöttle.

Anschlag 40 fl.

6) Wiesen:

Parz.-Nr. 2219.

$\frac{4}{8}$  Mrgn. 5,6 Rthn. Wiese,

" " 2,6 " " Weg,

" " 26,3 " " Wiese, im obern

$\frac{4}{8}$  Mrgn. 34,5 Rthn. Grund ob dem

Schwäbde, neben

Martin

Dhngemach u.

Gg. Gunders

Wittve.

Anschlag 140 fl.

Calwer Markung.

7) Wiese:

Parz.-Nr. 766.

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 19,5 Rthn. Wiese an der Stammheimer Staige, neben Joseph Schumacher und Johannes Kober, das Kirchenwiesle.

Anschlag 200 fl.

Den 25. Mai 1869.

Schultheissenamt.

K ä m p f.

### Privat-Anzeigen.

### Dankfagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche unserer I. Mutter während ihrer Krankheit zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen die trauernden Kinder herzlichsten Dank.

Im Namen derselben:

Magdalene Köhler.

### Dankfagung.



Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche mir bei dem herben Verluste meines I. Gatten zu Theil wurden, für den tröstenden Gesang des verehrl.

Lieberkranzes vor dem Hause, sowie für die zahlreiche ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere auch Seitens der Feuerwehr und seiner Altersgenossen, sagt den tiefgefühltesten Dank

die trauernde Wittve:

Catharine Heizmann

mit ihren 3 Kindern.

Nächsten Sonntag, den 30. Mai,

### Kennion

von der Teinacher Badmuffel bei Thudium.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt Laugenbrezeln

Christian Schaal im Bischoff.

### Reifen Backsteinkäs,

per Pfund 12 und 14 kr.,

empfehl

J. F. Desterlen.

### Den Gras-Entrag

von 1 Morgen Platz an der Altburgerstaige und  $\frac{1}{4}$  Mrgn. am Scheerwäldle verkauft nächsten Samstag, Vormittags 9 Uhr, auf dem Platz

W e d e r l e, Pflasterer.

Siebmacher Weißer's Wittve verkauft

### 5 Viertel Heugras

am Stedenäckerle.

### Logis.

Für eine stille Familie ist ein Logis mit Stubenkammer und Küche, sogleich oder bis Jacobi beziehbar, zu vermieten.

Gärtner Reifer.

### Das Heugras

von 2 Morgen im Stedenäckerle verkauft

Friedr. Schnauser,

Rothgerber.

Calw.

### Ein geordnetes Mädchen,

das gut nähen kann, findet einige Monate lang Beschäftigung bei

Christ. Ludw. Wagner.

### 150 fl. Pfllegeid

hat auszuleihen

R. Kaufer, Metzger.

### Logis-Gesuch.

Eine ordentliche Familie sucht bis 1. Juli oder auch Jacobi, (womöglich in der unteren Stadt) ein Logis von 2 Zimmern, Küche und den sonstigen Erfordernissen.

Näheres bei der Exped. d. Bl.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich meine **Wohnung und Verkaufslokal** in das Haus des Herrn **Louis Schlotterbeck**, Seiler, am **Ledereck** verlegt habe, und benütze diese Gelegenheit, mein Lager in **gebleichter Leinwand, Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, weißen u. farbigen leinenen Taschentüchern, Battisttuchern, Bettüberwürfen, Betteinsägen, Hemden-Einsägen, Herrenhemdenfragen, Vorhangstoffen, weiß Jacomet, weißen Damenunterröcken, weiß Piqué, Schutzdecken, Baumwolltuch, Schirting, Canvas, Packtuch, Tapezierleinwand** &c. &c., unter **Zusicherung** nur guter Waare und sehr mäßigen Preisen angelegentlichst zu empfehlen.

**Traugott Schweizer**  
am Ledereck.

## Rothe & weiße Ungar-Weine

von 36 fr. bis 2 fl. 48 fr. die Flasche

in reiner unverfälschter Qualität bei

**Carl Ziegler**, Teinacherstraße.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine Vermittlung zum Bezug von obigen Weinen in Gebinden den Herren Wirthen anzubieten.

## Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.**

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

**Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 u. Havre Ausstellung 1868.**

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

**Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer** versehen.

**Detail-Preise für ganz Deutschland.**

1 engl. Pfd.-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd.-Topf à fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd.-Topf à fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd.-Topf à 54 Kr.
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

**Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.**

### Preismedaille Paris 1867. Starker und Pobuda

in Stuttgart,

Lieferanten des Kgl. Württemb. Hofes  
und S. Maj. der Königin von Holland,  
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

## Chocoladen.

Zu haben in Calw bei  
**C. Schnauffer, Conditor.**  
**J. M. Dreiß,**

### Brodpreise

der hiesigen Bäcker.

4 Pfund weiß Brod **13 fr.**, 4 Pfund  
schwarz Brod **13 fr.**

### Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt  
in die Lehre

**August Haug, Schreiner.**

Heilbrom.

**Empfehlung von amtlich geprüfem kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Augen und Glieder.**

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und feinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Von diesem kölnischen Wasser erlasse ich

die ganze Flasche à 22 fr.

die halbe Flasche à 12 fr.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

**Joh. Ehr. Fochtenberger.**

Niederlage bei **G. F. Neuschner** in Calw.

Calw.  
Nächsten Sonntag, den 30. Mai,  
ist  
**katholischer Gottesdienst**  
Morgens 7 1/2 Uhr.  
**Zit à 12 und 13 fr.,**  
11/8 breit, empfiehlt in sehr großer Auswahl  
G. F. Neuschner.

**Darlehen-Gesuch.**  
Gegen doppelte Gebäude- und Güterversicherung suche ich für einen mir empfohlenen Bezirksangehörigen 250 fl. aufzunehmen.  
Verwaltungs-Aktuar  
Ziegler.  
Den Ertrag von 1/2 Morgen  
**Grasgarten**  
am Walmühleweg verkauft  
H. Conf. Klinger.

**Arbeiter-Gesuch.**  
Ein solcher auf Logis, sowie auch einer auf Woche, findet dauernde Beschäftigung.  
Näheres bei **Carl Zahn, Schuhm.**  
Hof Dide.  
Eine junge hochtrachtige  
**Rigi-Holländer Kuh**  
hat als überzählig zu verkaufen  
Gutspächter  
**C. Fischer.**

**Aufklärung.**  
Es gibt so viele Bettler mit der Ausrede, sie seien im Eisenbahnsptal und wissen den Spital nicht einmal, deshalb möchte ich Jedermann ersuchen, gerade diesen Bettlern nichts zu geben, dann würde dieser Anflug aufhören.  
B. Zahn.

**Stamm's Suppenmehl**  
empfehle ich als sehr leichtverdauliches, zur Ernährung kleiner Kinder ganz vortreflich bewährtes Gemüsmittel.  
Ist sehr ausgiebig, daher billig, sowie äußerst einfach in der Art seiner Zubereitung.  
Niederlage in beiden Apotheken.

Samstag, den 29.  
d. M., habe ich große  
**polnische Schweine**  
zum Verkauf im Hirsch  
iu Calw.  
**Martin Ott,**  
Schweinhändler.  
Unterzeichneter hat einen  
**Leiterwagen**  
zum Ein- und Zweispännigfahren, mit eisernen Achsen, und ein Bernerwägele, einen Dungkarren mit eisernen Achsen, alles in gutem Zustande, zu verkaufen.  
**Melger Brenner.**



**Grüne und weiße Glasscherben**  
kauft  
J. F. Desterlen.

**Den Grasertrag**

von 1 1/2 Morgen Wiesen und unter Umständen von 1 1/2 Morgen Gärten, sowie den Ertrag eines 1 1/2 Viertel großen Kleeackers verkauft

Schulstr. Eiding  
in Hirfau.

**!! Branntwein !!**

10 Eimer sehr guten reinen Branntwein, den Eimer zu 80 fl., setze ich gegen baare Bezahlung dem Verkaufe aus; Muster am Faß. Ebenso 100 Maas ganz vorzüglichen Heidelbeergeist, die Maas zu 2 fl. in versiegelten Flaschen.

Gaugenwald bei Nagold.  
Gutsbesitzer Stein.

**Ein Logis**

hat sogleich zu vermietheu  
Johannes Gann  
in Reuhengstett.

**Lehrlings-Gejuch.**

Einen jungen Menschen nimmt ohne Lehrgeld in die Lehre auf  
Wilh. Stoll,  
Damenkleidermacher.

**Tagesneuigkeiten.**

W.C. Stuttgart, 25. Mai. Die Gesamtzahl der Studierenden auf der Landesuniversität beträgt in diesem Sommersemester 807, mit den Hospitanten 815. Die stärkste Frequenz hat die evangelisch-theologische und die medicinische Facultät, die Frequenz der Universität ist in diesem Sommer stärker als im vorigen Wintersemester, wo sie 777 betrug. Die Zahl der Ausländer beläuft sich auf 277.

— Tübingen, 24. Mai. Prof. Dr. Fricker ist mit Ausarbeitung einer Denkschrift für die Jubelfeier der württemb. Verfassung beauftragt worden.

— Vom obern Gäu, den 21. Mai. Nachdem Ende vorigen Jahres einer unserer 3 ältesten Veteranen aus Gärtringen, der Gemeinderath und Aelster J. Büttner, welcher die Feldzüge in Oesterreich und Sachsen mitgemacht hatte, nach 53jähriger Ehe aus diesem Leben im Alter von 76 Jahren geschieden ist, können wieder 2 Ehepaare im Alter von 78 Jahren, worunter gleichfalls 1 Veteran, ihr 50jähriges Ehejubiläum feiern. Unsere Dorfbewohner feiern solche denkwürdige Erlebnisse gewöhnlich in häuslicher Stille, höchstens mit dem Besuche eines Gottesdienstes, wenn gerade ein solcher gehalten wird. (Schw. M.)

— Welzheim, 16. Mai. In einem größeren Pfarrdorf des Welzheimer Waldes wurde vorige Woche ein Kind geboren, das mit einer ganz abnormen Schädelbildung zur Welt kam. Es fehlte nämlich die Stirn und das ganze große Gehirn. Das kleine Gehirn war vorhanden, das eine Auge geschlossen, das andere besonders groß und weit hervortretend. Das Kind hat 3 volle Tage gelebt.

— Die Bodensee-Gürtelbahn hat einen bedeutenden Schritt vorwärts gethan, seit österreichischer Seits die Bahn Bludenz-Feldkirch Bregenz-Lindau beschlossene Sache ist. Die nächste sichere Folge davon werden Zweigbahnen von Bregenz nach der Schweiz, von Bregenz nach Margarethen und damit eine Schienenverbindung bis Romanshorn sein. Da wird das deutsche Ufer von Lindau bis Stodach auch nicht mehr lange säumen können.

— Berlin. Die Verhandlungen des Reichstags über die neuen Steuern haben am 21. und 22. Mai stattgefunden und waren sehr lebhaft und interessant. Der Finanzminister v. d. Heydt hat eine schwere Niederlage erlitten, alle Redner, Benda, Lasler, Graf Bernard, Waldeck, Voewe, Dehningen, v. Kardorff, Becker, Bennigsen und Miquel, haben sich in erster Lesung gegen die Bewilligung neuer Steuern ausgesprochen, nur zwei (die Grafen Pfeil und Schulenburg) dafür, wenigstens für einzelne. Vergeblich ging v. d. Heydt wiederholt ins Feuer, vergeblich auch Graf Bismarck, der dreimal sprach und erklärte, das Defizit sei viel größer als 11 Millionen Thaler und es müsse gedeckt werden. Es stellte sich heraus, daß das Defizit ein preussisches und zunächst keines des Bundes sei, der seine Matributarbeiträge (der einzelnen Staaten) hat; die Verathung, wie es zu decken, gehört daher zunächst an den preussischen Landtag und dieser wird zu einer außerordentlichen Sitzung berufen werden, wenn der Reichstag auf der Ablehnung der Bundessteuern besteht. Bismarck selber machte Andeutungen über diesen Gang der Sache und der 15. Juni wird als der Termin der Einberufung des Landtags bezeichnet.

— Berlin. (Allgemeine deutsche Lehrerversammlung.) In der Sitzung vom 18. nahm nach der Pause das Wort zum Vortrage über das Thema: „Der Satz der deutschen Grundrechte: „die Wissenschaft und ihre Lehre ist frei, in Beziehung auf die Volksschule“, der erste Vorsitzende, Hr. Hoffmann, Oberlehrer zu Hamburg. Der

Redner saß schließlich seine Forderung in folgende 6 Thesen zusammen, über welche er eine Abstimmung wünscht: 1) Die in vielen Staaten in geübte Beschränkung der Lehrerbildung ist verderblich. 2) Die Wahl der Methode und der Lehrbücher muß den Lehrern überlassen bleiben. Eine Uniformirung in dieser Beziehung ist verwerflich. 3) Die Schulgesetzgebung hat ein Minimum an Leistungen festzustellen, das Maximum aber kann und darf nicht bestimmt werden. 4) Die Verwaltung der Schule darf nur unter Mitwirkung pädagogisch gebildeter Männer ausgeübt werden, die Inspektion nur durch Schulmänner. 5) Die Schule ist nicht Sache einer religiösen oder politischen Partei, sondern des ganzen Volkes. 6) Correctiv in allen Schulangelegenheiten ist die Oeffentlichkeit.“ (Lebhafter Beifall.) — Als Ort der nächsten Versammlung wird Regensburg und Wien vorgeschlagen. Letzteres angenommen.

— Berlin, 24. Mai. Der „Staats-Anz.“ enthält eine Verordnung des Präsidiums des deutschen Zoll- und Handelsvereins, durch welche das Zollparlament auf den 3. Juni einberufen wird.

— Oesterreich. In dem neunmonatlichen Zeitraume vom 17. Juli 1868 bis 27. April 1869 hat die Rinderpest in 23 Bezirken 103 Ortschaften bei einem Viehstande von 43,184 Hornviehstücken ergriffen. Es sind daselbst in 1168 Höfen und Viehständen 4210 Hornviehstücke von der Rinderpest befallen worden; hiervon sind 156 genesen, 1592 umgestanden und 2462 kranke Stücke getödtet worden. Außerdem sind noch 2228 gesunde, aber feuchterverdächtige Viehstücke beseitigt worden, wonach der Gesamtviehverlust 6282 Stücke beträgt.

Frankreich. Paris, 24. Mai. Die Wahlen gehen überall in großer Ordnung unter starker Betheiligung der Wähler vor sich. In Paris hat etwa die Hälfte der Wähler gestern abgestimmt. Die Enthaltungen von der Abstimmung werden voraussichtlich wenig zahlreich sein. — Die Mehrzahl der aus den Provinzen bis jetzt bekannt gewordenen Wahlen ist für die Regierung günstig ausgefallen. — Aus St. Etienne wird vom 21. d. telegraphirt: Eine Explosion der schlagenden Wetter hat diese Nacht in den Schächten Montanab, Concession Firmin, stattgefunden. Man spricht von 15 Todten. Der Loire-Präfekt Costaing hat St. Etienne um 9 Uhr verlassen, um sich an Ort und Stelle des Unglücks zu begeben.

England. Nicht weniger als 14 Schiffe auf dem Weg von Amerika nach England werden gegenwärtig vermißt, und in den meisten Fällen hat man bereits jedwede Hoffnung aufgegeben.

Spanien. Madrid, 22. Mai. Das neue Finanzgesetz erhöht die Grund-, Gewerbe- und Handelssteuer und legt den Beamten eine 5- bis 50procentige Steuer auf, setzt eine 33procentige Rentenreduktion für die ersten fünf, eine 25procentige für die folgenden fünf Jahre fest, hebt den Staatsrath, das oberste Kriegsgericht und die Generalwaffen-Direction im Colonienministerium auf, und vermindert die Diöcesen, die Universitäten und die Militärprovinzialdivisionen.

**Zhierkalender.** Die einlaufenden Klagen über das Fehlschlagen der Aepfel und der Augenschein lehrt, daß der Rath, die Blüthenstecher abzuklopfen, von den wenigsten Baumbesitzern befolgt worden ist; es hätte sehr viel vor dem Brenner gerettet werden können. Weiter sei an die vorjährige Kalamität mit den Krautraupen erinnert; sie wird sich wahrscheinlich in diesem Jahr noch einmal wiederholen. Man suche also, sobald die weißen Schmetterlinge erscheinen, die Krautseglinge ab und zerstücke die gelben Eierhäufchen, die unten auf den Blättern sitzen. (St. A.)

